

## Masterarbeit am FiBL

---

<b>Titel</b>	Raufutter in der Hühnerhaltung – Auswirkungen auf die Proteinverwertung
<b>Problemstellung</b>	Mit dem Ziel mehr regionale, extensive und nicht-Lebensmittel Komponenten in der Bio-Tierhaltung einzusetzen, wird der Einsatz rohfaserreicher Komponenten (Raufutter) in der Nutztierfütterung gefördert. Die Integration von Raufutter verändert je nach Aufnahmemenge die Nährstoffzusammensetzung und Verdaulichkeit der Ration. Neben gängigen Hybridrassen ist die Untersuchung dieser Zusammenhänge auch bei Zweinutzungshühnern interessant, da diese langsamer wachsen und demnach ggf. besser mit extensiveren Rationen (geringere Protein- und Energiedichte) zurechtkommen.
<b>Vorgehen/Methode</b>	Verschiedene Fütterungsversuche mit Mastpoulet und Legehennen, bei dem Hybrid- und Zweinutzungsrassen verglichen werden sowie Datenerhebungen auf Praxisbetrieben zur Untersuchung der verschiedenen Fragestellungen sind vorgesehen. Dabei soll u.a. die freiwillige Raufutter-Aufnahme quantifiziert, die Auswirkungen auf die Gesundheit und Verdauungsorgane erhoben werden und unter Berücksichtigung der Ei-/Fleischleistung eine Berechnung der Proteinbilanz erfolgen.
<b>Kontaktperson</b>	<b>Dipl. Ing. Nele Quander-Stoll</b> Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL   Ackerstrasse 113   5070 Frick   Tel: +41 76 720 49 67  Mobil: +49 163 47 83 432   <a href="mailto:nele.quander@fibl.org">nele.quander@fibl.org</a>
<b>Bearbeitungszeitraum</b>	Das Projekt startet im Herbst 2021. Der erste Fütterungsversuch startet im Januar 2022 und ein weiterer folgt ab Mai 2022. Einsatz und Anwesenheit des/r Studenten/in nach Absprache.

---